



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 16. December.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingefessenen, daß die von der Königlichen Regierung festgestellten Klassensteuer-Veranlagungslisten pro 1864 den Ortsbehörden in den nächsten Tagen zugehen werden. Den Steuerpflichtigen bleibt es überlassen, die Listen bei den betreffenden Ortsbehörden einzusehen.

Merseburg, den 5. December 1863.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir bis zum 29. d. M.

die durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. vorgekommenen Veränderungen rüchfichtlich derjenigen Personen, welche zum Geschworenenamt verzeichnet sind, unfehlbar anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht.

Merseburg, den 10. December 1863.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Der Bauergutsbesitzer Carl Traugott Göze in Trebnitz beabsichtigt auf seinem in dasiger Flur an der Kalteneiser Straße belegenen Feldplane Nr. 12 des Flurbuchs eine Ziegelei zu erbauen.

Ich bringe dieses Unternehmen in Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes über die Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1. Juli 1861 hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Zeichnung und Beschreibung der Anlage in meinem Bureau zur Einsicht ausliegen und etwaige Einwendungen gegen das Project innerhalb einer Präclusivfrist von 14 Tagen bei mir anzubringen sind.

Merseburg, den 12. December 1863.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Aufruf zur Hülfe!

Am 30. October d. J. entstand im Kirchdorfe Borßhymen, im Kreise Lyck, eine Feuersbrunst, welche bei dem damals wehenden Sturmwinde fast das ganze Dorf in Asche legte und allen Anstrengungen zum Trost binnen einer Stunde 128 Gebäude vernichtete. Nur die Kirche und einige wenige Privathäuser blieben verschont. Ungefähr 500 Menschen sind ihres Obdachs beraubt und von allen Mitteln entblößt, dem Glende und der Strenge des nahen Winters preisgegeben. Die Grundbesitzer haben den ganzen Einschnitt und einen großen Theil ihres Viehs verloren. Die zahlreichen Handwerker ihr Handwerkszeug und die Stätte, an welcher ihre Hand das tägliche Brod erwarb. Nur ein geringer Theil der beweglichen Habe war versichert. Der Gesamtschade beträgt nach ungefährer Schätzung gegen 200,000 Thaler.

Die Noth der meisten Abgebrannten ist so groß, daß nur schnelle und energische Hülfe sie vom Untergange retten kann. An die Mildthätigkeit ihrer preussischen und deutschen Landesleute von der Memel bis zum Rhein richten die Unterzeichneten die dringende Bitte um Hülfe für die Unglücklichen, und erklären sich bereit, milde Gaben in Empfang zu nehmen und über die Verwendung öffentlich Rechnung zu legen.

Lyck (Regierungs-Bezirk Gumbinnen), am 28. Nov 1863. Böhncke, Kreisger. Rath. Blaurock, Kaufm. A. Grinda, Rentier. M. Grün, Kaufmann. Otto Grunwald, Kaufmann. v. Hamilton, Rentier. Hube, Stadthauptassessor. Rendant. Heinz, Kaufmann. Jeromin, Kaufmann. Kuhse, Oberlehrer. F. Koniczko, Kaufmann. G. Menio, Kaufmann. Stobbe, Landchaftsrath. Weinberg, Kaufmann. Wolff, Agent.

Unter Hinweisung auf vorstehenden Aufruf erklären wir uns gern bereit, freiwillige Gaben in unserem Stadtsecretariate anzunehmen.

Merseburg, den 11. December 1863.

Der Magistrat.



Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Spergau Nr. 25.

Bekanntmachung. Alle diejenigen, welche für Lieferungen oder für geleistete Arbeiten Ansprüche an den unterzeichneten Magistrat zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen mit den vorschriftsmäßigen Bescheinigungen und Quittungen versehenen Liquidationen noch vor Ablauf dieses Monats bei unserer Stadt-Haupt-Kasse einzureichen, widrigenfalls sie sich der Unannehmlichkeit aussetzen, mit ihren Forderungen auf längere Zeit zurückgewiesen zu werden.

Merseburg, den 10. December 1863.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 18. December 1863, Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen: a) ein Pachtprolongations- und Pachtcessions-gesuch; b) eine Mobilien-Feuerversicherung; c) die Fortsetzung der Strafen-Pflasterung; d) ein Gewerbe-Concessions- und Gehaltverbesserungsgesuch; e) Neuwahl verschiedener städtischer Deputirte; f) Rückgewähr eines bisher verpachteten Communalplatzes; g) Antrag auf Einrichtung der Gasbeleuchtung; h) Decharge der städtischen Rechnungen für 1862.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwerkstatt, ingleichen die Nutzung der Rathswaage soll vom 1. Mai 1864 bis dahin 1870 anderweit meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist Termin den 28. December c., Vormittags 10 Uhr, in dem Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses anberaumt, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Die Licitanten haben sich über ihre Moralität und Vermögens-Verhältnisse im Termine auszuweisen und werden in demselben die näheren Bedingungen bekannt gemacht.

Kauchstädt, den 7. December 1863.

Der Magistrat.

Eine neuwelfende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Köffen Nr. 21.

Eine hochtragende Saue steht zu verkaufen auf dem Neumarkt Nr. 936.

Eine starke Kuh mit dem Kalbe steht sofort zum Verkauf in Meipisch bei A. Herrmann.

Steckbrief. Der wegen Diebstahls schon häufig bestrafte Handarbeiter Johann Friedrich Wilhelm Winkler von Merseburg, welcher wegen mehrfacher ihm zur Last gelegter Diebstähle aufs Neue verhaftet war, ist am 7. December e. Vormittags, als er nach seiner Vernehmung in das Gefängnis zurückgeführt werden sollte, entsprungen.

Alle Behörden ersuchen wir auf den 20. Winkler zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn anzuhalten und an uns abzuliefern.

Merseburg, den 8. December 1863.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Signalement. Alter 29 Jahr. Bekleidung bei seiner Entweichung: ein brauner Winterrock, eine graue Tuchweste, eine graue Tuchhose, eine dunkelbraune Mütze, ein grauwollenes Halstuch, eine graugeflickte Unterjacke, ein weißleinenes Hemde, ein paar Halbstiefeln.

Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart nicht vorhanden, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Statur kräftig gebaut. Besondere Kennzeichen keine.

Diebstahl. In der Wohnung des Cigarrenarbeiters Winkler hieselbst sind bei einer Hausdurchsuchung vorgefunden: 1) eine braunwollene Bettdecke, roth und weiß, mit Blumenmuster, 2) eine kleine Schwarzwälder Uhr mit 3 Gewichten und Wecker und emailirtem, durch Goldränder und Blumen verzierten Zifferblatt.

Diese Gegenstände sind muthmaßlich gestohlen. Die Eigenthümer und alle, denen sonst Thatfachen bekannt sind, welche zur Feststellung des Diebstahls führen können, werden aufgefordert, was sie wissen, dem unterzeichneten Gericht oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Merseburg, den 10. December 1863.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Thüringische Eisenbahn.

In Bezugnahme an unsere Bekanntmachung vom 29. November 1861 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere Eilgut- und Güter-Expeditionen von Neuem angewiesen haben, auf die Beobachtung der Bestimmung unseres Betriebs-Reglements vom 1. Mai 1862 streng zu halten, die eine Stundung von Frachten und Franeaturen nicht gestatten.

Erfurt, den 5. December 1863.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Guts-Verkauf.

Im Auftrage der Erben beabsichtige ich das Schmelzerische Gut in Corbeha bei Rauchstädt mit sehr guten Gebäuden, 65 Morgen Feld, Raps- und Weizenboden incl. Wiese, Holz und Steinbruch, aus freier Hand im Einzelnen oder Ganzen meistbietend an Ort und Stelle zu verkaufen, und habe Termin den 22. December, früh 9 Uhr, anberaunt, wozu ich Kaufliebhaber einlade. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Nahrendorf, den 12. December 1863.

Friedrich Lindner, Gastwirth.

Instrumente-Verkaufs-Anzeige. Das von dem von hier fortgezogenen Herrn Bauinspector Opel zurückgelassene ganz gute Kl. tafelf. Instrument ist ebemöglichst für 65 Thlr. zu verkaufen durch den Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg.

Holzauktion.

Im diesjährigen Schlage hiesiger Rittergutsforste sollen **Montag den 21. d. M., von früh 9 Uhr ab,** circa 160 Schock gemischtes Stammreisig öffentlich versteigert werden.

Schlopau, den 14. December 1863.

Reinhardt,
herrschaftlicher Förster.

Das Logis, welches bis jetzt der Herr Regierungsrath Messerschmidt bewohnt hat, ist wegen Versekung sofort zu vermieten und 1. April 1864 zu beziehen **Gotthardtsstraße Nr. 145.**

Ernst Tiemann.

Waldwolljacken.

Waldwollflanell zu Unterkleidern.

Waldwoll-Oel.

Waldwoll-Steppdecken gegen Gicht und Rheumatismus sind wieder eingetroffen bei **Moritz Seidel, Nr. 292.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mein gut assortirtes Lager selbstgefertigter Messer und Scheeren aller Gattungen und bitte bei Bedarf mich gefälligst beehren zu wollen. Auch werden alle Reparaturen und Schleifereien bei mir schnell und sauber angefertigt.

Karl Steger, Messerschmiedemeister,

Mälzergasse beim Eisenfabrikant Herrn Kemmler.

Nachdem ich hier Wohnsitz genommen, empfehle ich mich ergebenst den geehrten Bewohnern Merseburgs und Umgegend in Stubenmalen, jeder Art Lack- und Anstreicherarbeit, nebst Photographien, bei reeller und billiger Bedienung.

C. Baier, Maler und Photograph, Hältergasse 663.

Steffens Volkskalender für 1864 mit 8 Stahlst. u. vielen Holzschn. Geh. 12 1/2 Sgr., geb. 15 Sgr., ist vorräthig bei **Friedr. Stollberg.**

Beste große Clemé-Nosinen, Zant. Corinthen, ff. Gen. Citronat, Zucker in Broden und einzeln nebst allen Gewürzen zu billigsten Preisen bei

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Von ganz frischer **Bair. Schmelzbutter** empfang so eben eine größere Sendung und empfiehlt solche in Kübeln und ausgewogen billigt

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Mein in allen Sorten reichlich assortirtes nur aus alter abgelagerter Waare bestehendes **Cigarren-Lager** empfehle hiermit bestens.

M. Klingebell, Gotthardtsstraße.

Handlungs-Anzeige.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich

hochgelbe prima Clemé-Nosinen à Pfd. 5 Sgr.,
secunda do. do. à Pfd. 4 Sgr. 8 Pf.,
prima Zante-Corinthen à Pfd. 5 Sgr.,
frische beste Bair. Schmelzbutter à Pfd. 8 Sgr.,
große süße und bittere Mandeln
und sämmtliches **Gewürz** in allerfrischster und feinsten Qualität.

Heinr. Schulze jun.,
Entenplan und Rittergassenecke
und

Commandite in der Burgstraße.

Stralsunder Spielkarten,

das Feinste und Dauerhafteste was es giebt, bei

Heinr. Schulze jun.

Zum Weihnachtsfest empfehle:

Neue Clemé-Nosinen beste Qualität à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf.,
Prima Zante-Corinthen do. à Pfd. 4 Sgr. 6 Pf.,
frische Baiersche Schmelzbutter à Pfd. 8 Sgr., à Ctr. 25 Thlr.,

Genuesser Citronat à Pfd. 11 Sgr.,

Zucker in Broden und gemahlen, sowie alle übrigen Backwaaren in frischster Qualität zu den billigsten Preisen

L. Zimmermann.

ff. Punsch-Offenz, Jam: Rum, West. Rum, Cognac, echten Holländ. Arac, feine Liqueure und Aquavite

L. Zimmermann.

Rheinische Wallnüsse, 20 Schock per 1 Thlr.

L. Zimmermann.

Paraffin- und Stearinkerzen, Celler Wachstod, Laternenlichte, Baumlichte 2c. del

L. Zimmermann.

Mein gut assortirtes **Cigarren-Lager** in alter abgelagerter Waare empfehle besonders!

L. Zimmermann.

Musverkauf.

Wegen Aufgabe des **Detail-Geschäfts** werden bei mir sämtliche Waaren, als ein großes Lager **Spielwaaren, Kämmen, Bürsten, Parfümerien** und sämtliche **Kurzwaaren** unter dem Fabrikpreis verkauft.

C. Francke am Markt.
C. Francke am Markt.

Laden und Ladenstube ist von Neujahr ab zu vermieten bei

Nr. 292

Burgstraße

Nr. 292

Ich habe mein

Tuch-, Seiden- und Mode-Waaren-, Mäntel- und Jacken-Lager

für die **Weihnachtszeit** sowohl in **Herren-** als **Damen-Artikeln** mit allen **Neuheiten** aufs **Reichhaltigste** assortirt und erlaube mir dasselbe **vorkommenden Falls** bei **bekannter reeller Bedienung** zur **geneigten Berücksichtigung** in **Empfehlung** zu bringen.

Moritz Seidel,

Nr. 292

Burgstraße

Nr. 292.

Durch neue Zufendungen

ist mein **Tuch-, Ausschnitt- und Modewaaren-Lager** bestens assortirt.

Wollene **Kleiderstoffe**, **No. 2 1/2, 3, 4, 5 und 6** Thlr., neue schöne Sachen, ältere unterm Einkauf.

Glanzreiche schwarze **Taffete** möglichst billig.

Doppel-Tücher, Doppel-Shawls, Tücher in allen Größen, wollene, seidene **Cravatten** und **Colliers** in großer Auswahl.

Paletots, Tuch-Mäntel sehr billig. **Jacken** in unübertrefflicher Auswahl von 1 1/2 bis 5 1/2 Thlr., für Kinder von 1 Thlr. ab.

Belour-, seidene, Piqué- und wollene Westen von 12 1/2 Sgr. bis 4 Thlr.

Sattune, leinene, seidene Taschentücher, schwarze Taffettücher, Halsbinden, Schlipfe, wollene Shawl-Tücher, warme Handschuhe, namentlich **Weinkleiderstoffe** empfiehlt ganz ergebenst

Carl Aug. Kröbel, Burgstraße 216.

Wichtig für Bruchleidende.

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchmittels von dem Brucharzte **Krüsy-Alt-** herr in **Gais, Canton Appenzell (Schweiz)**, überzeugen will, kann bei der **Exp. d. Bl.** ein **Schriftchen** mit vielen **Hundert Zeugnissen** in Empfang nehmen.

Mit königl. kais. -
Ministerial - Ap-
probation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Die Fälschung
wird geahndet.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen **Küsten** und **Heiserkeit**, sowie **Hals- und Brustcatarthe**, werden in **versiegelten Paketen** mit **Gebrauchs-Anweisung** à 4 Sgr. verkauft in **Merseburg** bei **F. A. Voigt**.

Weihnachts-Anzeige.

Als **Weihnachtsgeschenke** empfehle ich:

billige Schreibmappen, Schreibunterlagen, Reißzeuge, Zuchkasten, Federkasten, Notizbücher, Bilderbücher, Nähkisten, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographie-Albuns, Schulmappen und alle **Schreib- wie Zeichenmaterialien.**

G. W. Licht, Burgstraße 220.

Die Weihnachts-Ausstellung in C. F. Sperls Conditorei

empfehlen eine reiche Auswahl von **Confecten, Marzipan, Figuren, Chocoladen, Maccaronenkuchen, Halleischen Honigkuchen** und **Stollen.**

Die Weißwaaren-, Stickereien- und Spitzenhandlung von C. W. Hellwig, Markt und Hofmarkt-Gäß

hält auch diese **Weihnachten** auf **billige Preise** und **beste Auswahl.**

Für die Auswahl passender Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Buchhandlung von Friedrich Stollberg

ihre reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur für Erwachsene und für die Jugend, Classiker, illustrierte Werke, Jugendchriften, Bilderbücher, Bilder, Gebetbücher, Wörterbücher, Kochbücher, Atlanten &c. &c. Sendungen zur Auswahl stehen auf Wunsch gern zu Diensten und wird noch bemerkt, daß auch solche Bücher durch mich zu beziehen sind, welche von andern Buchhandlungen angezeigt werden.

Ausstellung

bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße,

der reichhaltigsten Auswahl

von Weihnachts-Geschenken

in allen Sorten von Leder-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten mit und ohne Stickereien, in bekannter solider Waare, Parfumerien und dergl.

Wiener Cigarren-Spitzen und Pfeifen.

Alle Artikel zum Schulgebrauch, sowie Bilderbücher und Jugendchriften zu sehr billigen und festen Preisen.

Das Täschner-Waaren-Lager eigener Fabrik

von

Julius Hammer, Markt Nr. 4,

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges Lager von Reise-, Reit-, Jagd- und Schuleffekten, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damen-, Margarethen- und Kinder-Jagdrätschen, Fahr-, Reit- und Kinderreitpfeifen, Hofenträger, Gürtel und Strumpfbänder und dergl. mehr.

Schlittschuhe mit und ohne Riemen in großer Auswahl.

Französische Gummischuhe in allen Größen.

Auch ist daselbst eine möblirte Stube nebst Schlafcabinet von Neujahr ab zu vermieten.

Wirkliches Prima Solaröl,

in Ballons und angemessen billigt bei

Heinr. Schulze jun.

Stearinkerzen,

aus den besten Fabriken bezogen, offerirt

Heinr. Schulze jun.

Echte Missouri-Cigarren,

aus den renomirtesten Fabriken in Nordhausen bezogen.

25 Stück à 6 Sgr.,

Wiederverkäufern entsprechend billiger.

Heinr. Schulze jun.

Chüringische Eisenbahn.

Die am 1. Januar 1864 fälligen Coupons von Prioritäten obengenannter Bahn werden im Auftrage der Direction kostenfrei realisiert von

Gebr. Nulandt.

Extra feine Schmelzbutter, neue Rosinen, Mandeln und Citronat, sowie alle anderen Backwaaren best und billigt empfiehlt

Frische Sese empfiehlt

E. A. Weddy.

Gummischuhe in größter Auswahl, das Paar von in sehr verschiedenen Sorten, empfiehlt

E. A. Weddy.

9/10 Sgr. an, empfiehlt

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie

Werne,

Unteraltenburg 732.

Des Festes wegen ist nur Freitag den 18. d. Mt. frisches Pichtebier in der Stadtbrauerei zu haben.

Merseburg, den 14. December 1863.

C. Berger.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit vielerlei Spielzeug, Drechslerwaaren, Kisten, Schachteln zum Verschicken und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln reichlich versehen bin.

Crust Mühle, Drechslermeister,

Johannisgasse, nahe am Markt, Nr. 29.

Echt französische Gummischuhe

in guter dauerhafter Waare empfiehlt

Gustav Lots.

Christbaum-Verzierungen

zum Füllen,

in sehr verschiedenen Sorten, empfiehlt

Gustav Lots.

(Hierzu eine Beilage.)

Beil

Gr

Sch

fer

und in

von h

zu erd

billig

Fein

und

Tuch

fu

Bein

Ma

Wa

Jop

Sat

Kn

Sch

4

Sgr.

ff. R

6 p

f. gem

a Pfd

Sgr.

Kern

und

frisch

und

Waar

verfe

S u

raffi

5 Ba

nenk

Ste

affor

das

W

lirte

viele

Aus



Roßmarkt Nr. 501.

Großer Weihnachtsausverkauf!

S ö c h s t w i c h t i g für die Herren Merseburgs u. Umgegend.

In Folge des großen Umfangs meines Lagers
fertiger, eleganter und gediegener
Herren-Anzüge
u. **Schlafröcke**

und im Interesse der geehrten Herren habe ich beschloffen,
von heute an einen großen

Weihnachts-Ausverkauf

zu eröffnen und verkaufe ich daher zu nachstehend **enorm**
billigen Preisen.

Preiscourant.

Feine Double-, Ratiné-, Diagonal-, Velour-
und Tüffel-Weberzieher von 6—15 Thlr.

Tuchröcke und Fracks auf Serge- und Seiden-
futter von 6 1/2 Thlr. an.

Weinkleider von den besten Stoffen in verschiedenen
Mustern von 1—6 Thlr.

Westen von 1—2 1/2 Thlr. in Buckskin, Tuch, Piqué,
Halbseide und Atlas.

Joppen in Double von 2 1/2 Thlr. an.

Sabelocks in Velour und Double von 7 Thlr. an.

Knaben-Anzüge in verschiedenen Stoffen v. 3 Thlr. an.

Schlafröcke in Double, Lama, Cassinet etc. v.
4 Thlr. an.

Louis Gaab,

Roßmarkt Nr. 501.

Zum Feste empfiehlt harten f. **Melis** à Pfd. **5**
Egr., f. Raffinade in Broden à Pfd. **5** Egr. **3** Pf., extra
ff. Raffinade und rein indische Raffinade à Pfd. **5** Egr.
6 Pf., extra ff. gemahl. Raffinade à Pfd. **5** Egr. **4** Pf.,
f. gemahl. Raffinade à Pfd. **5** Egr., f. gemahl. **Melis**
à Pfd. **4** Egr. **8** Pf., neue Rosinen à Pfd. **5** und **5 1/2**
Egr., neue Corinthen à Pfd. **4 1/2** Egr., Rosinen ohne
Kern à Pfd. **7 1/2** Egr., feinste große Mandeln à Pfd. **8**
und **10** Egr., frische Schmelzbutter à Pfd. **8** Egr.,
frischen Citronat à Pfd. **12** Egr., neue Traubenrosinen
und Schalmendeln, sämtliche Gewürze in frischer und bester
Waare

F. L. Schulze, Domplaz.

Celler Wachstock gelb und weiß, Wachslichte in di-
versen Größen, Stearinlichte à Pac **6**, **6 1/2**, **7**, **7 1/2**,
8 und **9** Egr., bei Abnahme von 5 Pac billiger, Pa-
raffinkerzen à Pac **7 1/2** und **9** Egr., bei Abnahme von
5 Pac billiger, Laternenlichte, Baumlichte, Wagenlaten-
nenlichte und große Altar-Wachs-Lichte, I. Solaröl,
Steinöl und bestes helles raff. Del billigst bei

F. L. Schulze, Domplaz.

Mein Cigarren-Lager ist wie stets auf das Beste
assortirt und bitte bei Einkäufen der Weihnachtsgeschenke
dasselbe zu benutzen.

F. L. Schulze, Domplaz.

Weihnachts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein neu etab-
liertes Buchbinder- und Galanterie-Waaren-Ladengeschäft, mit
vielen Sachen zu Weihnachtsgeschenken passend, in hübscher
Auswahl zur gefälligen Beachtung.

Oskar Donner, Roßmarkt Nr. 411.

Festgeschenke für Töchter.

Bei C. Flemming ist erschienen und durch alle Buch-
handlungen zu haben, in Merseburg bei **Fr. Stollberg**:
Töchter-Album, Unterhaltungen im häuslichen
Standes und Gemüthes der heranwachsenden weiblichen
Jugend, herausgegeben von **Thelma v. Gumpert**: 9. Band.
36 Bogen Text mit 30 Abbildungen, gebunden 2 Thlr.
7 1/2 Egr., in Callico mit Vergoldung 2 Thlr. 15 Egr.
Die früheren Bände 1—8 sind ebenfalls noch zu haben.
Dieses Werk hat sich in den 9 Jahren seines Bestehens
bereits so viele Gönnerinnen erworben, und die Kritik hat
sich so vielfach und günstig darüber ausgesprochen, daß eine
Anpreisung überflüssig ist.

Nach der Schule, ein Weihnachtsbuch für die Jugend
von **Th. v. Gumpert**. 16 1/2 Bogen Text mit 8 Abbild.
Geb. 1 Thlr. 7 1/2 Egr.

Mädchenbilder, von **Martin Claudius**. 1. Bändchen:
Hedwig Birk, mit 4 Abbildungen. Geb. 10 Egr.

Haideblüthen, Erzählungen für Kinder von 11—15 Jahren
von **H. Laudien**, mit 6 Abbildungen. 22 1/2 Egr.

Ein Jahr, von **Thelma v. Gumpert**. Tagebuch für die
reifere weibliche Jugend, illustriert und eleg. in Callico geb.
1 1/2 Thlr.

Aus der Jugendzeit, drei Erzählungen für Kinder von
8—12 Jahren von **Hof. Koch** und **Marie Gutberg**, mit
6 Abbildungen. 1 Thlr. 6 Egr.

Das Schmuckkästchen, der Post gegenüber etc.,
Erzählungen für die Jugend von **Hof. Koch**, mit 4 Ab-
bildungen. 10 Egr.

Die Blinde, Erzählung für die reifere Jugend von **M.**
Mindermann, mit 4 Illustrationen. 10 Egr.

Eine Lante, Erzählung für die reifere Jugend von **M.**
Mindermann, mit 3 Illustrationen. 10 Egr.

Undank ist der Welt Lohn, Erzählung für die Jugend
von **F. Ruckhoff**, mit 3 Illustrationen. 10 Egr.

Nach dem Urtheil der besten pädag. Blätter und aner-
kannt tüchtigen Pädagogen können Eltern diese Bücher un-
besehen ihren Töchtern geben, da der Inhalt ein sorgfältig
ausgewählter und geprüfter, und nur darauf berechnet, auf
Geist und Herz der weiblichen Jugend veredelnd einzuwirken.

W. Wächter am Eingange der Delgrube empfiehlt
einem geehrten Publikum seine reich ausgestattete **Spiel-**
Waaren-Ausstellung zur gütigen Beachtung.

Moderateur-Lampen in Porzellan
und Bronze, eine Auswahl Solaröl-Länge, Tisch- und
Flurlampen.

Fein lackirte, sehr schön decorirte Kaffeebreiter, Fruchtkörbe,
sowie alle anderen Sorten fein lackirte Waaren u. s. w. em-
pfehle zu billigen Preisen

W. Wächter, Klempnermeister.

Bekanntmachung.

Eine frische Sendung Holländer Speckbäcklinge, Brathe-
ringe, Neunaugen, Anchovis und Magdeburger Sauerkohl ist
angekommen; sehr große und volle Rheinische Wallnüsse sind
in großen und kleinen Quantitäten zu haben bei

Gottfried Sädlich an der Stadtkirche.

Weihnachts-Empfehlung.

Feine und ordinaire Baumconfecte aller Art, sowie Gal-
leschen Honigkuchen empfiehlt

W. Bauer, Conditior.

Oberbreitestraße im Hause des Herrn Secretair Rimprecht,
vormals Hummelschen Hause.

Auch sind dergleichen Waaren in meiner Bude auf dem
Christmarkt zu haben. Stand: vis à vis dem Eingang zum
Gasthof zur goldnen Sonne.

8881 Weihnachts-Anzeige.

Eine Auswahl kurzer und langer Tabacs- und Cigarrenpfeifen und Spitzen von Meerschaum empfehle ich zum billigsten Preise.
Anton Dölpsch.

Neujahrspfeifen.
sehr schön, das Dugend zu dem Preise von 10 Sgr. sind vorrätig und übernimmt darauf Bestellung
Anton Dölpsch, nahe am Hofmarkt.

Spielwaaren.
Ein Nest von Spielwaaren, als: Flinten, Säbel, Trommeln, sowie Puppenstuben und Spielschachteln verkaufe ich unter Fabrikpreisen, um damit zu räumen.

Der Obige.
Donnerstag den 17. December
Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch,
Alles microscopisch,
in Herzog Christian.

Eine der größten Tapetenfabriken Sachsens sucht für hiesigen Ort einen leistungsfähigen Vertreter unter vorteilhaften Bedingungen. Franco-Offerten unter der Chiffre L. 100 an das Annoncen-Bureau von C. D. Liebig in Chemnitz.

Zur gefälligen Beachtung.
Alle diejenigen, welche Ansprüche an meine am 1. d. M. zu Merseburg verstorbene Mutter, die Predigerwitwe Schwennicke, zu machen haben und diese glaubhaft nachweisen können, werden ersucht, sich hiererhalb im Laufe dieses Monats an mich zu wenden, weil ich etwa vorhandene Schulden zu bezahlen gesonnen bin.
Giesleben, den 12. December 1863.

Der Privatsecretair, Kreisauktions-Commissar
Schwennicke.

Ein brauner runder Pelztragen ist auf dem Wege vom Spieghause über den Damm nach der Hältergasse verloren worden. Der ehrliche Finder wolle solchen gegen eine angemessene Belohnung **Hältergasse Nr. 660** abgeben.

Es ist vor ohngefähr 14 Tagen ein kleines Fleischcontobuch von Merseburg nach Neumark verloren gegangen. Dem Wiederbringer sichere ich 1 Zhr. Belohnung zu.
Merseburg. **S. Mohr am Markt.**

Für Schleswig-Holstein

weitere Einnahme: F. W. 10 Zhr., S. 1 Zhr., v. d. Nat. 10 Zhr., Rimesh im N. 6 Zhr., 2 Sgr. 6 Pf., Chr. W. 4 Zhr., G. 1 Zhr., G. F. 15 Sgr., Hr. 1 Zhr., W. 5 Sgr., B. M. 2 Krönungsthaler. — p. 1 Zhr., Harmonie 1 Zhr., 7 Sgr. 6 Pf., J. S. Es fehlen noch Fische, 2 Zhr. Summa bis 14. December 1863 67 Zhr. 5 Sgr. 6 Pf.
J. Bichtler.

Belobung und Dank.

Der Orgelbauer Herr Gerhardt in Merseburg, früher in Cölleda, lieferte unserer Kirche eine schöne neue Orgel. Dieselbe zeichnet sich nicht nur durch ihre elegante Bauart aus, sondern auch durch ihre gute Intonation, so daß die Gemeinde glücklich im Besitz eines so schönen Werkes ist; wir fühlen uns gedrungen, den kunstferharen Mann öffentlich zu danken und zu loben, auch andern Gemeinden bei ähnlichen vorkommenden Fällen bestens zu empfehlen. Mit dem herzlichsten Wunsche, daß Gott Herrn Gerhardt noch recht lange gesund erhalten möge, damit er noch vielen Kirchengemeinden auf dieselbe Weise diene, wünscht demselben von ganzem Herzen Glück
die Gemeinde Leuna und Ockendorf.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach harten Leiden unser liebes und einziges Töchterchen Martha. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht statt besonderer Meldung.
Merseburg, den 13. December 1863.
A. Leidholdt.

Getreidepreise.

Merseburg, den 12. December 1863.

Weizen	2 Zhr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis	2 Zhr.	3 Sgr.	9 Pf.
Roggen	1	17	6	1	21	3	
Gerste	1	5		1	7	6	
Hafers		25			27	6	

Joh. Hoffschens Malzertract

empfang in frischer Sendung **A. Wiese.**

Alle mildthätigen Herren, welche etwas zu der Weihnachts-Bescherung in der Kinder-Bewahranstalt beitragen wollen, werden ergebenst ersucht, ihre Spenden baldigst bei Fräulein Bruner oder der Justizräthin Grumbach freundlichst abgeben zu wollen.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.
Stadt. Geboren: dem Handelsmann Manf ein Sohn; dem Handarb. Weiße Zwillinge (Sohn und Tochter); dem Fabrikarb. Hestbarth ein Sohn; dem Handarb. Heibide eine Tochter; dem Handarb. Hirsch ein Sohn; zwei außerehel. Töchter. — Gestorben: die einzige Tochter des Bürger's und Strumpfwaaeren-Fabrikant A. Henda, 1 J. 4 M. alt, an Zahnrämpfen; die Ehefrau des Ziegelfreiers Klemm, 28 J. 6 M. alt, an Brustwasserentzündung; der zweite Sohn des Bürger's und Schuhmachers Dähne, 10 M. 3 W. alt, an Wassertreß.
Donnerstag Abends 7 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt Herr Pastor Heimelen.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger und Gärtner Schumann ein Sohn. — Gestorben: die 2. Ehefrau des Handarb. Erbe in Benenien, 65 J. alt, an einem Schlaganfall; die hinterl. Wittve des Kürschner-Obermstrs. März, 75 J. alt, an Altersschwäche.

Altenburg. Geboren: eine außerehel. Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Hausbes. Verbig, 65 J. 11 M. alt, am Schlag. **Am nächsten Donnerst. d. 17. December, Vormittags 11 Uhr,** soll in der Altenuburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden. Anmeldung.

(Aus der schles. Gebirgszeitung.) Das fröhliche Weihnachtsfest rückt heran. So mancher Jüngling, so manche Jungfrau zerbrechen sich die Köpfechen, womit sie ihre Lieben überraschen sollen. Die Eltern sinnen oft vergeblich nach, wie sie bei den Geschenken an ältere, gereifere Kinder (über 13 Jahren) das Angenehme mit dem Nützlichen vereinigen sollen. Wir wissen es! Kauft die durch jede Buchhandlung zu beziehenden franz. resp. engl. Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt! (8. Aufl., Berlin.) Die Unertlässigkeit der Kenntniß dieser Sprachen ist Jedermann bekannt. Hier wird eine Methode geboten, vermittelst welcher Jeder in 9 Monaten ohne Lehrer sich selbst zum vollkommenen Franzosen resp. Engländer in Sprache und Schrift ausbilden kann. Wenn über jene Eltern gelächelt wurde, die ihre Töchter als Weihnachts-Leberrauschung heimlich französisch lernen lassen wollten, so können wir entgegnen: „Die Anekdote ist zur Wahrheit geworden.“ Man kaufe dieses Jahr zu Weihnachten die Toussaint-Langenscheidt'schen Unterrichtsbriefe und sehe nur darauf, daß solche gründlich durchgearbeitet werden. Die Zufendung erfolgt allwöchentlich an den zu Besendenden, er studirt die Briefe und nächste Weihnachten ist er der Sprache — bei eigenem guten Willen — vollkommen mächtig. Prof. Dr. Winkler.

Neue Beweise über die Vorzüglichkeit des G. A. W.

Mayer'schen weißen Brust-Syrups, vorrätig bei C. L. S. Nachdem ich mich so wie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den **Mayer'schen Brust-Syrup,** und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliges Verschwinden desselben. — Ich stelle daher die Behauptung auf, daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.
Meissen, 17. Juli 1863.

Jährig, Mund- und Entzündungsarzt,

Ritter des Ehrenkreuzes zum Albrechtsorden.
Schwurgericht zu Raumburg.

(Fortsetzung)
Nachdem die Anklage verlesen war, wurde der Angeklagte vom Vorsitzenden befragt, ob er sich schuldig bekenne. Die Antwort lautete verneinend. Er bestritt, seine Ehefrau getödtet und im Samson'schen Gehst vergraben zu haben und wollte nicht wissen, wohin seine Frau gekommen. Befragt, ob der vorliegende Schädel, die übrigen Knochen, sowie die Haarnadel mit blonden Haaren und Lappen von seiner verschwundenen Ehefrau herrühren möchten, antwortete er, er wisse das nicht, es könne dies aber wohl sein, da es in der Anklage behauptet sei.
Dabei nahm er den Schädel, den der Gerichtsdienner an seinen Platz getragen, um solchen ihm vorzuzeigen, in die Hand und befaß sich denselben genau, ohne auch nur die geringste Empfindung zu zeigen. Eben dies war auch der Fall mit der Haarnadel, mit den Haaren und den Lappen. Er bemerkte, solche Haare, wie die an der Nadel befindlichen, habe seine Ehefrau gehabt; daß die Lappen von der Kleidung seiner Frau herrührten, glaube er nicht.
(Fortsetzung folgt.)